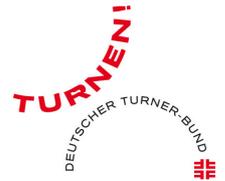


hier: **C. d. P. 2013 ■ Gerätturnen Frauen**
März 2014



Erläuterungen zum Code de Pointage 2013

Gerätespezifische Abzüge Boden

Ergänzungen und Erläuterungen zum Help Desk 2014



Auszug aus dem HD mit Erläuterungen (Dt. Übersetzung, Seite 71):

- **Vorbereitung vor der Akrobatik**
 - Mehr als ein beidfüßiger Stand (6. Ballettposition) vor der Akrobatik: **Abzug je 0,10 P.**
 - Anmerkung: 6. Position wird angenommen, wenn die Choreographie auf zwei Füßen beendet wird. Wenn die Turnerin die Choreographie nicht auf zwei Füßen (6. Position) beendet, aber der zweite Fuß nahe des ersten auf dem Ballen aufgesetzt wird – Wende den Abzug „Eintreten in die Ecke mit einfachen Schritten, Laufschritten ohne Arm- oder größeren Körperbewegungen“ (adjustment) an
 - Eintreten in die Ecke mit einfachen Schritten, Laufschritten ohne Arm- oder größeren Körperbewegungen (einschließlich aller anderen unnötiger Bewegungen): **Abzug je 0,10 P.**

Beispiel

Es kann passieren, dass die Turnerin in die Ecke mit einfachen Schritten eintritt, die 6. Position zeigt und Fußkorrekturen (zweiter Fuß nahe des ersten Fußes auf dem Ballen aufgesetzt wird) vornimmt bevor sie die akrobatische Bahn startet.

In diesem Fall erfolgt der Abzug für „adjustment“ nur einmal 0,10 P. plus 0,10 P. für die 6. Position. Es wird nicht zweimal für „adjustment“ der Abzug angewandt.

Erläuterung/Ergänzung:

Eine 6. Position wird auch angenommen, wenn die Turnerin mit geschlossenen Füßen im relevée startet.

Der Abzug „adjustment“ kann sowohl für das Eintreten in die Ecke mit einfachen Schritten als auch in der Ecke, wenn – auch nur leichte – Fußkorrekturen angewandt werden (z. B. nach der Choreographie einfacher Schritt nach hinten).

Das bloße Schließen der Beine (in die 6. Position) führt nicht zu dem Abzug „adjustment“.

Das Eintreten in die Ecke mit einer ½ oder ¼ Drehung führt nicht zu dem Abzug „adjustment“, da ein Richtungswechsel vorliegt. Erfolgt allerdings nach Abschluss der Drehung ein weiterer Schritt, ist der Abzug „adjustment“ vorzunehmen.

Wird nach der Choreographie ein Anhopser direkt in den Anlauf zur Akro gezeigt, wird der Abzug „adjustment“ nicht vorgenommen.

hier: **C. d. P. 2013 ■ Gerätturnen Frauen**
März 2014

• **Verteilung der Elemente**

- direkter Übungsbeginn mit einer akrobatischen Bahn: **Abzug 0,10 P.**

Erläuterungen/Ergänzungen:

Um den Abzug „direkter Übungsbeginn mit einer akrobatischen Bahn“ zu vermeiden, muss eine, wenn auch nur kurze Choreographie mit Raumgewinn gezeigt werden.

- direkt nacheinander folgende akrobatische Bahnen über die gleiche Diagonale (lange akrobatische Bahnen erlaubt), ohne deutliche Choreographie zwischen den akrobatischen Bahnen: Abzug 0,10 P.

Anmerkung 1: Die Turnerin kann zweimal direkt hintereinander die gleiche Diagonale für eine akrobatische nutzen, muss jedoch dazwischen deutliche Choreographie zeigen.

Anmerkung 2: Choreographie in der gleichen Richtung wie die akrobatische Bahn, reicht nicht aus, um den Abzug zu vermeiden. Die Turnerin muss deutliche Choreographie (zumindest für eine kurze Zeit) zeigen, dies in die entgegengesetzte Richtung der gezeigten akrobatischen Bahn oder seitlich.

Erläuterungen/Ergänzungen:

In die entgegengesetzte Richtung der gezeigten Akrobatischen Bahn ist zu bestimmen nach der Richtung des letzten gezeigten akrobatischen Elementes, d.h. landet die Turnerin nach einer vw Akrobatik muss sie Choreographie „nach hinten“ zeigen. Landet die Turnerin nach einer rw Akrobatik muss Choreographie „nach vorne“ zeigen. Dabei dürfen nicht nur einfache Schritte gezeigt werden, sondern **deutliche** Choreographie, mit Körper- und Armbewegungen. Elemente können dabei die Choreographie nicht ersetzen.

Deutliche Choreographie erfordert, dass die Bewegungen eine Sprache sprechen und zur Musik passen.

Beispiel	Abzug 0,10 P.: Für zwei nacheinander folgende akrobatische Bahnen, da nicht genügend Choreographie dazwischen gezeigt wurde, nur ein kurze Pose, allerdings nicht in der 6. Position oder einfache Schritte/adjustment.
	Abzug 0,20 P.: Für zwei nacheinander folgende akrobatische Bahnen, da nicht genügend Choreographie dazwischen gezeigt wurde, und die Turnerin nur einfache Schritte vw/rw und ½ LAD zeigt, um ihre zweite akrobatische Bahn zu beginnen.
	Abzug 0,30 P.: Für zwei nacheinander folgende akrobatische Bahnen, da nicht genügend Choreographie dazwischen gezeigt wurde, die Turnerin nur einfache Schritte vw/rw zeigt, in der 6. Position endet und dann die zweite akrobatische Bahn beginnt.

Erläuterungen/Ergänzungen:

Stürzt die Turnerin und beginnt dann sofort mit einer weiteren Akrobatischen Bahn, erfolgt kein Abzug für „adjustment“, aber für direkt aufeinanderfolgende akrobatische Bahnen.

Als Richtlinie sollte gelten, dass jede akrobatische Bahn aus der Choreographie begonnen wird.

Pause (mehr als 1 Sekunde): Der Abzug wird für jede Position im Stand (mehr als 1 Sekunde) angewandt, unabhängig davon, in welcher Position der Stand gezeigt wird, oder ob Armbewegungen gezeigt werden.